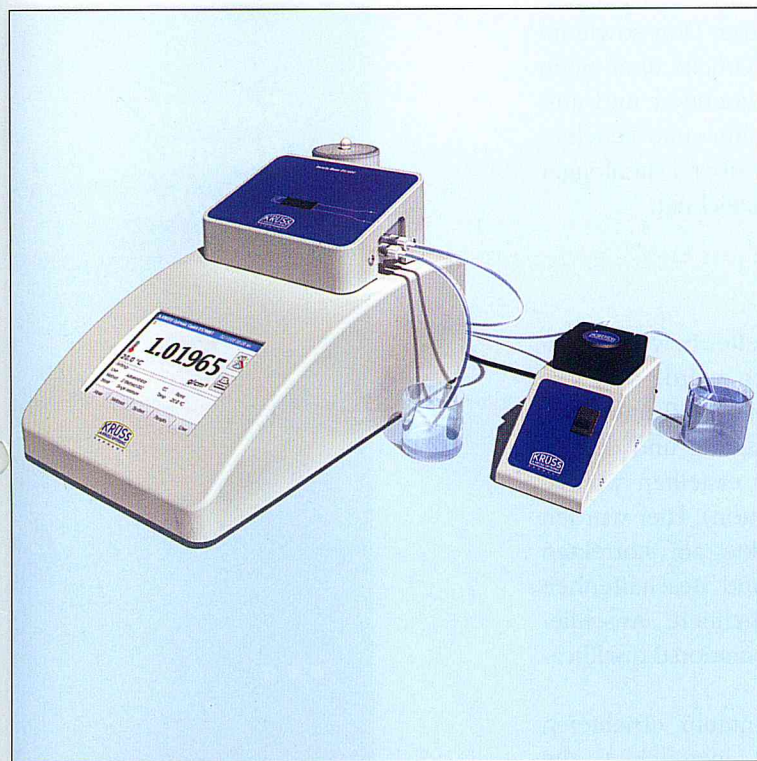


Für den Non-Stop-Einsatz In der Labortechnik ist saubere, ölfreie Druckluft ohne Feuchtigkeit oft zwingend notwendig. Die Dürr Technik GmbH + Co. KG hat jetzt eine hocheffiziente Trocknungsanlage für ihre Kompressoren auf den Markt gebracht. Dank der Membrantechnologie wird erheblich mehr Wasser abgeschieden als in konventionellen Anlagen. Darüber hinaus entfällt der zeit- und kostenaufwändige Austausch von Trocknungsmitteln. Der Vorteil: Das System ist für den Dauereinsatz geeignet und praktisch wartungsfrei. Es funktioniert zuverlässig auch unter extremen Klimabedingungen. Für Anwendungen mit hohen Anforderungen an die Hygiene lässt sich die Anlage mit wenigen Handgriffen durch einen Sterilfilter ergänzen.

Analytica Halle 2, Stand Nr. B2.150

www.duerr-technik.de



4 neue Dichtemessgeräte

Qualitätssicherung: digitale Dichtemessgeräte mit bis zur 5. Stelle hinter dem Komma ermöglichen präzise Messungen von Dichte, relativer Dichte oder der Konzentration von wässrigen Lösungen durchzuführen. Dank einer mikromechanischen Messzelle benötigen die Modelle DS7400 und DS7500 ein extrem geringes Probenvolumen von nur 80 µl. Ein integriertes Peltier Thermostat gewährleistet exakte Temperierung und Reproduzierbarkeit. Die Modelle DS7800 und DS7900 arbeiten mit dem bewährten Biegeschwinger-Konzept. Auch hier arbeitet ein integriertes Peltier Thermostat. Das höhere Probenvolumen von 2 ml ermöglicht einen höheren Viskositätsmessbereich. Eine mitgelieferte Lufttrocknungseinheit und eine Schlauchpumpe für die Probenzufuhr (wahlweise auch manuell) erweitern die Einsetzbarkeit der Geräte. Ein intuitiv zu bedienender Touchscreen erleichtert die Inbetriebnahme – aufwendige Schulungen entfallen. Eine interne SQL Datenbank verwaltet die Messergebnisse. Sie können per RS-232, USB und Ethernet Schnittstellen direkt an den PC weitergeleitet werden, wahlweise in HTML oder Excel.

www.kruess.com

Mikrotiterplatten

Wert eines Einfamilienhauses

So wertvoll können die Substanzen sein, die als Ergebnis einer Forschungsreihe in einer Mikrotiterplatte lagern. Das macht deutlich, wie eminent wichtig es ist, sich auf die Qualität dieser hunderttausendfach hergestellten Einwegartikel verlassen zu können.

Platz und Kosten sparen!

Die Low Profile 1,2-ml-Deep-Well-Blocks von Ratiolab sind bei gleichem Standard-Grundmaß 1/3 niedriger als herkömmliche 96-Mikrotiterplatten. Der rund 30% geringere Raumbedarf, wirkt sich positiv auf das Lagervolumen aus und spart vor allem auch dann Kosten, wenn die Platten in Kryoplanen tiefstgeköhlt bei -80°C aufbewahrt werden.

Die um fast 20% größeren Öffnungen bringen mehr Sicherheit auch beim Arbeiten mit dem Pipettierroboter mit sich und machen das Handling leichter und sicherer. Die Kaminform der Kavitäten verhindert wirksam Crosskontaminationen.

Hergestellt aus hochtransparentem Polypropylen bester Güte ermöglichen sie eine optimale Sichtkontrolle. Das Material ist beständig gegenüber gebräuchlichen Lösungsmitteln, kältebeständig bis -80°C und bei +121°C problemlos autoklavierbar. Diese Platten eignen sich ideal auch für die Verarbeitung mit Pipettierautomaten beim High Throughput Screening (HTS).

Die Platten gibt es auch mit 0,3-ml- sowie mit 2,2-ml-Volumen für unterschiedlichste Mutter-Tochter-Applikationen. Über eine spezielle Verschlussmatte können die Blocks in einem Arbeitsgang luftdicht verschlossen werden.

Flexible 1,2 ml-Probenlagerung

Mittels des Micro-Tubes-Systems von Ratiolab können kleine Volumina statt in Platten mit fixen Kavitäten auch in einzeln herausnehmbaren Röhrchen bearbeitet werden. Geeignet u.a. für die Substanzlagerung in Pharmazie und Biotechnologie.

Ein weiterer großer Einsatzbereich für dieses System sind Blutbanken. Hier dienen die einzelnen Röhrchen zur Einlagerung

von Mini-Proben eines jeden Spenders, zum Beispiel als nachträgliche Nachweis für die einwandfreie Beschaffenheit der Blutkonserve vor dem In-Vitro-Einsatz.

Das immer wieder verwendbare Micro-Rack ist Arbeitsstation und bietet im 8x12-SBS-Standard-Mikrotestplattenformat Platz für 96 Micro-Tubes. Das Bearbeiter kann manuell über Einzelpipetter oder einer 8-Kanal-Pipette sowie per Pipettierroboter erfolgen.

Die 0,65-ml- und 1,2-ml-Micro-Tubes mit rundem Boden bestehen aus hochtransparentem Polypropylen mit sehr geringer Proteinbindung; sie sind tiefstältefest bei -80°C und hochtemperaturbeständig bei +121°C autoklavierbar.



Die auf einer 8x12-Trägerplatte vorkonfektionierten Micro-Tubes von Ratiolab ermöglichen leichte und sicheres Arbeiten.

Ratiolab GmbH

www.ratiolab.com